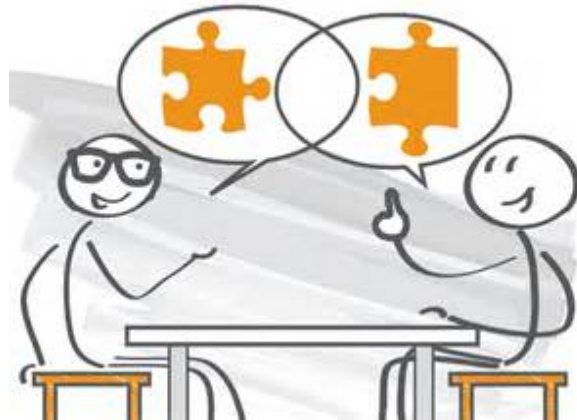


Planung eines Beratungsgespräches im Berufsorientierungsprozess



Schülerberatungstag - Beratungsgespräch

Ziel: Kein Abschluss ohne Anschluss (KaoA)

Was ist die Anschlussvereinbarung? -> pädagogisches Instrument von KaoA

- bildet den Startpunkt zur koordinierten Übergangsgestaltung
- wird in Verbindung mit einem vertraulichen, individuellen Beratungsgespräch von den SuS ausgefüllt
- formuliert die weiteren Schritte auf dem Weg zur Ausbildung oder ins Studium
- bedarf einer kontinuierlichen Prozessbegleitung bis zum Verlassen der Schule

Was sollte man für die Beratung vorliegen haben?

- Übersicht über den voraussichtlichen schulischen Abschluss der einzelnen Schüler*innen
- Übersicht der Abschlüsse an unserer Schule (H9, H10, FOR, FOR-Q)
- Übersicht über Anschlussmöglichkeiten (siehe Anlage)

Was sollte vor dem Beratungstag gemacht werden?

- Vorbereitung im AW-Unterricht
- Die Schüler*innen sollen im Berufswahlpass für das Gespräch die Seite 37/38 vorbereiten

Hilfreiche Links zur Beratung:

- 1) <https://berufenet.arbeitsagentur.de>
- 2) www.planet-berufe.de -> Ausbildungsberufe A-Z
- 3) <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/wege-nach-schulabschluss>

Möglicher Ablauf des Beratungsgesprächs:

Wichtig bei den Gesprächen ist, dass alle Schülerinnen und Schüler eine Wertschätzung erfahren.

Phasen	Inhalt	Hinweise für Beratende
1. Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Rahmen und Zweck des Gesprächs erläutern • Überblick über Gesprächsablauf geben 	<i>(zum Beispiel)</i> positiv beginnen
2. Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*in äußert sich zu ihren/seinen Erwartungen und Wünschen • Schüler*in berichtet über Stärken und Schwächen auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse aus dem Berufsorientierungsprozess 	gezielte Fragen und Impulse
3. Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*in und Lehrkraft leiten mögliche Ausbildungsberufe oder Studienfächer ab, die zu den individuellen Stärken und Neigungen passen • Ausbildungsberufe werden realistisch bewertet („Was kann realistisch gesehen erreicht werden?“) • Festlegung der Ziele (für den Förderplan) 	Auswertung der PA einbeziehen
4. Zielformulierung	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*in und Lehrkraft leiten mögliche Ausbildungsberufe oder Studienfächer ab, die zu den individuellen Stärken und Neigungen passen • Ausbildungsberufe werden realistisch bewertet („Was kann realistisch gesehen erreicht werden?“) • Festlegung der Ziele (für den Förderplan) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche der/des Schüler*in ernst nehmen • Gemeinsam Perspektiven herausarbeiten
5. Maßnahmenplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist erforderlich, damit die/der Schüler*in die Ziele erreichen kann? • Wer macht was bis wann? 	Ergebnisse dokumentieren (Portfolio)
6. Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung des Gesprächs von allen Beteiligten • auf nächsten Gesprächstermin verweisen • Verabschiedung 	<ul style="list-style-type: none"> • positive Rückmeldung • Zeitplan beachten

**Terminbergabe für den Schülerberatungstag im Jahrgang 9 am
XX.XX.XXXX**

Lehrer*in: _____

Raum: _____

08:15 - 08:30	
08:35 - 08:50	
08:55 - 09:10	
09:15 - 09:30	
09:35 - 09:50	
09:55 - 10:10	
10:15 - 10:30	
10:35 - 10:50	
10:55 - 11:10	
11:15 - 11:30	
11:35 - 11:50	
11:55 - 12:10	
12:15 - 12:30	
12:35 - 12:50	
12:55 - 13:10	
13:15 - 13:30	

Übersicht der verschiedenen Bildungswege:

Gut zu wissen: Wie jeden Schulabschluss kannst man den Mittleren Bildungsabschluss auch später noch nachholen. Auch im Rahmen einer Berufsausbildung lässt sich ein höherer Schulabschluss erwerben.

